

# 50 Domspatzen erhielten ihr blaues Buch

**KIRCHE** Bei einer Feierstunde in St. Peter wurden die Buben in die Chor-Familie aufgenommen – und eifrig von Verwandten fotografiert.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

**REGENSBURG.** Die 50 neuen Domspatzen saßen bei ihrer offiziellen Aufnahmefeier im Dom St. Peter gespannt auf ihren Stühlen. Bei dem feierlichen Wortgottesdienst, zelebriert von Dompropst Prälat Dr. Wilhelm Gegenfurtner, sangen die bereits etablierten Domspatzen unter der Leitung von Domkapellmeister Roland Büchner.

Die Kathedrale war gefüllt mit Verwandten, Freunden und Bekannten der Neu-Domspatzen; keiner von ihnen wollte den wichtigen Augenblick der offiziellen Aufnahme in die Chor-Familie verpassen. Die Domspatzen gehören schließlich zu den ältesten Knabenchören weltweit und ihnen

anzugehören, ist schon etwas Besonderes. Zahlreiche Fotoapparate wurden gezückt und aufnahmebereit gemacht, als Dompropst Gegenfurtner ankündigte, nun werde jeder der Neulinge namentlich aufgerufen, um vorzutreten und seinen Stimmband zu erhalten.

Gegenfurtner betonte, die Domspatzen seien eine große Familie, in der jeder auf den anderen achten und sich keiner je allein gelassen fühlen müsse. Der Prälat ermahnte die Buben, dass „ein Domspatz stets dem Wort Gottes verpflichtet ist. Eure schönen Stimmen sollen dazu beitragen, Gottes Wort und Auftrag zu erfüllen“.

Schließlich erhielten die Jungen aus der Hand von Domkapellmeister Roland Büchner den blau gebundenen Stimmband, der zur Ausstattung eines Domspatzen gehört, und wurden von Dompropst Gegenfurtner mit einem Handschütteln offiziell begrüßt. Schließlich durften sich die Buben zum Chor gesellen – zu ihrer neuen Gemeinschaft.

## EINER DER ÄLTESTEN KNABENCHÖRE DER WELT

› Die Regensburger Domspatzen zählen zu den ältesten Knabenchören der Welt. Der Legende nach geht ihre Geschichte bis in das 7. Jahrhundert zurück. Nachgewiesen ist, dass Bischof Wolfgang von Regensburg im Jahr 975 eine Domschule mit Schwerpunkt musikalische Ausbildung gründete, die die musikalische Gestaltung der Liturgie zur Aufgabe hatte. Seitdem bestehen die

Domspatzen. Lediglich in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges gab es eine kurze Unterbrechung.

› Die **Hauptaufgabe** der Domspatzen ist die musikalische Gestaltung der Messen im Hohen Dom St. Peter. Die Domspatzen wurden von der „Europäischen Föderation der Chöre“ zu „Kulturellen Botschaftern von Europa“ ernannt und sie sind Unicef-Botschafter. (lla)



**Dompropst Dr. Wilhelm Gegenfurtner begrüßt einen der Neu-Domspatzen mit Handschlag: 50 Buben wurden am Wochenende in der Kathedrale in die Gemeinschaft aufgenommen.**  
Foto: Lukesch